

# Merseburger Kreisblatt.

Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Auswägern 1,30 M., in den Ausgabestellen 1 M., beim Postweg 1,50 M., mit Beleggeld 1,20 M. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 9 bis 9 Uhr geöffnet. — Druck und Vertrieb durch die Expedition Abends von 6 bis 7 Uhr.



Inserenten-Gebühr: Für die 5spaltige Corpusspalte oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. per Zeile und Tag und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complémenter Satz wird entsprechend höher berechnet. Wort- und Zeilenanfang außerhalb des Inseratenpreises 40 Pf. — Stimmliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Belagen nach Vereinbarung.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 295.

Mittwoch, den 17. Dezember 1902.

142. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Hermann Kieck in Schaffstädt beabsichtigt in seinem Grundstücke Nr. 172 daselbst eine Schlächterei zu errichten. In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer präclufischen Frist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der eventuell rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf

**Donnerstag, den 8. Januar n. J., Vormittags 10 Uhr**

im diesseitigen Bureau anberaumt.

In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden. (2975)

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses,

Königlicher Landrath,  
Graf v. Pauzonville.

### Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Arthur Nafer in Dirschberg beabsichtigt in seinem Grundstücke daselbst eine Schlächterei zu errichten. In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung bringe ich dieses Unternehmen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer präclufischen Frist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der eventuell rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf

**Mittwoch, den 7. Januar n. J., Vormittags 10 Uhr**

im diesseitigen Bureau anberaumt.

In diesem Termine wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses,  
Königlicher Landrath,  
Graf v. Pauzonville.

### Venezuela.

\* Rom, 14. Dez. Wie die „Agenzia Stefani“ aus Caracas vom heutigen Tage meldet, richtete der italienische Gesandte an die venezolanische Regierung eine erneute dringende Aufforderung zur Zahlung der Entschädigung an italienische Untertanen. Die italienischen Ansprüche, die bereits festgestellt wurden, rühren von Schädigungen her, welche Italiener während der Revolutionen in den Jahren 1898/1900 erlitten haben, und belaufen sich auf 2810255 Bolivares. Die Forderung der Schadloshaltung wurde bereits im April überzogen; mehrere andere Forderungen, die in diesem Zeitraum sowie diejenigen, die durch die Revolution dieses Jahres hervorgerufen wurden, müssen noch festgestellt werden.

\* Rom, 14. Dez. Die „Tribuna“ führt in einem Artikel aus, Italien könne gegenwärtig Venezuela gegenüber nicht uninteressiert bleiben, da nach den amerikanischen Republiken eine große Auswanderung aus Italien

stattfinde, die geschützt werden müsse, und die Forderungen trotz wiederholter Aufforderungen nicht beglichen seien. Frankreich habe für seine Forderungen ein Schiedsgericht angerufen. England und Deutschland seien dabei zu handeln. Wenn Italien seine Ansprüche geltend zu machen sich enthielte, würde es an Ansehen zurückgehen vor aller Welt, müßte die italienischen Forderungen preisgeben oder alsdann eine Expedition zur See auf eigene Rechnung ausführen. Die „Tribuna“ schließt den Artikel mit den Worten: Seit Beginn des Zwischenfalles in Venezuela ließ Minister Prinetti nichts außer Acht, um für einen wirksamen Schutz der italienischen Interessen ohne einen unnützen Druck zu sorgen, aber mit der festen Absicht, daß unsere Interessen in demselben Verhältnis anerkannt und befriedigt würden, wie die der übrigen Nationen.

\* London, 15. Dez. Aus New-York wird telegraphirt: Puerto Cabello wurde von dem britischen Kreuzer „Charlyddis“ und dem deutschen Kreuzer „Bineta“ bombardirt. Am Mittwoch wurde der britische Dampfer „Topaz“ von Einwohnern der Stadt im Dock überfallen und besetzt, die britische Besatzung vertrieben. Als die Nachricht hiervon in La Cuyeta eintraf, dampfte „Charlyddis“ und „Bineta“ nach Puerto Cabello ab. Sie untersuchten dort die Angelegenheit sofort nach ihrer Ankunft, worauf der Kapitän der „Charlyddis“ eine Anforderung zur Herausgabe des „Topaz“ an Land sandte. Als keine Antwort erfolgte, wurde eine Abtheilung von 50 Marineinfanteristen an Land geschickt mit dem Auftrage, den „Topaz“ um jeden Preis zu nehmen. Die Venezolaner verhielten sich Widerstand, wurden aber vom Kommandeur der Abtheilung, der ein vorläufiges „Fertig zum Feuern!“ kommandierte, aus dem Wege geräumt. Nach kurzem Handgemenge wurde der „Topaz“ genommen und die venezolanische Besatzung wurde mit aufgepflanztem Bajonnet vertrieben. Sofort nach Eroberung des „Topaz“ sandte der Kapitän der „Charlyddis“ ein Ultimatum an die Behörden der Stadt, worin er sie aufforderte, binnen zwei Stunden Entschädigung und Entschädigung zu leisten. Da nach Ablauf der Frist kein Antwort gekommen war, begann das Bombardement um fünf Uhr Nachmittags. Die Schiffe zielten auf die Forts, die eine Strecke von Puerto Cabello entfernt liegen, und man vernahm fortwährend Granaten in die Stadt zu werfen. Die Forts erwiderten das Feuer, ließen aber bald nach und stellten nach kurzer Zeit das Feuer ein. Hierauf wurde auf den Kriegsschiffen Befehl zum Einstellen des Feuers gegeben, womit das Bombardement zu Ende kam. Die „Charlyddis“ und „Bineta“ dampften sodann außer Schußweite der Forts und warfen Anker. Der „Topaz“ war vor dem Bombardement unter ihrem Schutz geschleppt worden. Die Stadt Puerto Cabello wurde nicht beschädigt, und man glaubt, daß keine Verluste an Menschenleben zu beklagen sind.

### Der neue Zolltarif.

\* Merseburg, 16. Decbr. In der fünften Morgenstunde des letzten Sonntags ist der Zolltarif in dritter Lesung angenommen worden. Nicht weniger, als 18 1/2 Stunden dauerte die denkwürdige Sitzung. Man glaubte, am Sonnabend Abend gegen 5 Uhr fertig sein zu können, da aber erhob sich der Sozialdemokrat Antrich und redete und redete — im Reden sind die Sozialdemokraten geübt — volle 8 Stunden lang.

Es nützte Alles Nichts, es wurde über den veränderten § 1, der die Minimalzölle für Getreide nach der Regierungsvorlage und einen Minimalzoll von 4 M. für Malzgerste vorzieht, es wurde ferner über § 11 a, Wittwen- und Waisen-Versicherung, es wurde endlich über das ganze Gesetz abgestimmt, das Resultat war jedochmal Annahme mit einem Stimmverhältnis von 23 zu 13. Die Annahme seitens des Bundesraths zu diesem veränderten Gesetzentwurf ist nach den Erklärungen des Reichstages Grafen v. Bülow ungewiss, daß die Waffe für den Kampf um die neuen Handelsverträge in möglichst guter Verfassung vorhanden sein wird. Bei jedem Zolltarif wird eine Menge berechtigter Wünsche nicht befriedigt, bei dem jetzigen ist dies in besonders hohem Maße der Fall, und es ist als ganz gewiß anzunehmen, daß die veränderten Regierungen den verschiedensten Reichstagsbeschlüssen nur unter der Voraussetzung ihre Zustimmung gegeben haben, daß durch eine Novelle oder durch die Tarife in den Handelsverträgen oder durch Beides Änderungen vollzogen werden sollen. Die Regierungen haben es ja in der Hand, auf der Durchführung dieser Änderungen zu bestehen, weil sie nach dem Zolltarifgesetz die Vollmacht haben, den Beginn des Inkrafttretens des neuen Zolltarifs zu bestimmen. Aber wie nun auch der neue Tarif in seinen Einzelheiten ausgefallen ist, es darf von seiner Feststellung zunächst eine Minderung der auf dem Geschäftslieben ruhenden Unsicherheit erwartet werden; eine Befreiung derselben wird erst eintreten, wenn man zum Abschluß neuer Handelsverträge gelangt sein wird. Es läßt sich doch nicht verkennen, daß gerade die Zeit wirtschaftlicher Depression, die seit ein paar Jahren vorhanden ist, durch die Ungeklärtheit über die Zoll- und handelspolitische Zukunft noch weiter verschlechtert wurde. Diese unangenehme Situation wenigstens wird nun beseitigt sein.

Vor allen Dingen aber hat die Annahme der Zolltarifvorlage durch den Reichstag eine hohe politische Bedeutung. Die Sozialdemokratie hatte sich in allen Auslassungen der letzten Zeit als Herrin der politischen Situation ausgespielt. Auf dem Münchener Parteitag benahm sich die sozialdemokratischen Führer, als kommandirten sie im Reichstage. Sie verhöhten diesen gesetzgebenden Faktor geradezu, indem sie sich brühten, mittels geschäftsordnungsmäßiger Kniffe das Zustandekommen des Gesetzes verhindern zu wollen. Ueberall, wo sonst die Herren Bebel und Konforten auftraten, fügten sie eine Sprache, die darauf schließen lassen mußte, daß das deutsche Reich, mindestens die Gesetzgebung desselben, von der Sozialdemokratie abhängig geworden sei. Mit dieser Legende haben die Fertigstellung des Zolltarifs und die dabei in der Erziehung getretenen Vorgänge gründlich aufgeräumt. Es ist den Herren Sozialdemokraten gezeugt, daß sie lediglich an Großmannsjucht litten, als sie in München, Hamburg u. s. w. ihre fälschen Behauptungen von der Niederzwingung des Reichstags unter ihren Willen aufstellten. Diese Thatsache wird nicht verfehlt, auf die öffentliche Meinung einen nachhaltigen Eindruck zu machen. Der Reichstag, der infolge seiner in den letzten Jahren öfter zu beobachtenden Vorkommnisse in der öffentlichen Meinung an Ruf nicht zugenommen hatte, hat sich wieder bei der

Erledigung der Zolltarifvorlage als ein vollwertiger Faktor der Gesetzgebung erwiesen und damit auch für die Wahrung des Ansehens des Reichs gefordert. Der terroristischen Sozialdemokratie sind die Wege gewiesen, und für die Hebung der deutschen Volkswirtschaft ist ein wichtiger Schritt getan. Das sind die hauptsächlichsten Erfolge, die mit dem neuen Zolltarif verknüpft sind.

### Die Reichstagsersatzwahl in Liegnitz.

\* Liegnitz, 15. Dez. Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Liegnitz-Goldberg-Haynau am 11. Dezember erhielt Justizrat Pohl (freif. Volksp.) 7576, Stadtverordneter Bruhns (Soz.) 6483 und Dr. Richter (kons.) 6290 Stimmen. Somit ist Gleichgewicht zwischen Pohl und Bruhns erreicht.

Im Vergleich zu der Hauptwahl i. J. 1898 haben die Freisinnigen 1516, die Sozialdemokraten 742, die Konservativen nur 566 Stimmen verloren. Daraus ergibt sich, daß die Schreier, welche mit ihren Kraftausdrücken über Brotrücker u. s. w. den Mund nicht voll genug nehmen können, in genanntem Wahlkreise keinen Anflug finden. Der Rückgang der freisinnigen Stimmen ist geradezu auffallend und beweist, daß es mit ihm immermehr bergab geht, aber auch der Rückgang der sozialdemokratischen Stimmen ist charakteristisch und anderwärts erkennbar. Mit dem „Zug nach links“ war es wieder einmal nichts.

### Professor Mommsen.

\* Merseburg, 16. Dezember. Wie der verstorbene Professor Wichow eine Leuchte der Wissenschaft war auf dem Gebiet der Medizin, so ist es auf dem Gebiet der Geschichtsforschung der Berliner Professor Mommsen. Wie ihr Volktruf als Gelehrter, so ist auch seinen gemeinlich, daß sie ausgeprochene Freisinnige und als solche Pessimisten sind, resp. waren, deren Befürchtungen sich nicht erfüllt haben. Jüngst hat Mommsen in der Zeitschrift: „Die Nation“ einen Artikel veröffentlicht mit der Ueberschrift: Was uns noch retten kann. Es ist darin gesagt, wir ständen am Anfang des Staatsstreichs, die Verfassung werde umgestürzt werden u. s. w. Die einzige Partei, die noch Anspruch auf Achtung habe, sei die sozialdemokratische u. s. w. Was Mommsen jetzt in der „Nation“ ausgeführt hat, hörte man von ihm nahezu wortgetreu schon 1881, wo er dem Reichskanzler Fürsten Bismarck Verfassungsbruch und das Streben nach Absolutismus vorwarf und klagend ausrief: „Es geht um die Zukunft des Verfassungsstaates! Rettet, was noch gerettet werden kann. Es gilt die Reaktivierung des absoluten Regiments!“ Dieser Kaffiankraut stand auf derselben Höhe politischer Einsicht, wie Wichows Ausspruch kurz vor unseren großen Kriegen, die uns die Einheit brachten: „Der Herr Ministerpräsident (Bismarck) hat keine Ahnung von nationaler Politik!“ Bismarck steuere willens in das Meer von Verwicklungen hinaus; er werde als Staatsmann niemals den Auf erlangen, den Bismarck im Kreise seiner medizinischen Fachgenossen besitze. Ueber die Prophezeiung aus den Tagen des Konflikt ist die Weltgeschichte lächelnd zur Tagesordnung hinweggeschritten. Sie hat auch trotz Mommsen uns von 1881 bis 1902 nicht den Verfassungsstaft geraubt. Und sie wird ebenso auch die jetzigen aufgeregten Reden der Linken desanowieren.



„Prinzeß Herzblättchen“ wie süß!

Wohnungen zu vermieten. Friedrichstr. 9a. Mansarde, neu restaurirt, 180 M. jährl. Weiße Mauer 21. II. Etg. rechts, feine Bohnung 350 M. jährl. Zu erfragen Fr. Dietrich, gr. Ritterstr. 17 part.

J. Essig Nachf., Inh.: Bruno Klinz, Halle, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.

empfiehlt sein großes Lager als: Brochen, Ohrringe, lange Damen-Uhrketten, Herren-Uhrketten, Medallions, Herren- und Damenringe, Armbänder, Corall- und Granatschmucksachen etc. in entgegen den meisten und besser Qualität bei billigen Preisen. Eigene Werkstatt für Reparaturen und Umarbeiten. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

„Prinzeß Herzblättchen“ wie süß!

Bettfedern, fertige Betten in allen Preislagen empfiehlt A. Günther, Markt 17.

Paul Rath, Goldschmied,

Gotthardstr. No. 39. Neuheiten in Gold-, Silber-, Doublé-, Granit-, Alfenide und Nickelwaren. Werkstatt für Umarbeiten und gute Reparaturen.

Theodor Ebert,

kleine Ritterstraße 1. Mechaniker und Optiker, Merseburg a. S.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager aller in Mechanik und Optik einschlagenden Artikel als:

- Brillen, Klemmer, Lognetten, Lünetten, Lesegläser, Holzbrandapparate, Stereoskopen, Reisszeuge, Loupen, Penrose, Fernrohre, Theatergläser, Krimmstecher, Wetterhäuser, Hygrometer, Barometer, Thermometer, Thermometrographen, Reiss-Schienen, Reiss-Bretter etc.

Glacé-Handschuhe,

Karlsbader, empfiehlt Aug. Prall, Burgstraße 2930)

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ff. Baumkonfekte und Marzipansachen von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten in vorzüglicher Qualität und sauberster Ausführung. Nürnberger, Halle'schen u. Sächsischen Könignucken. Außerdem eine große Auswahl reizender Weihnachts-Geschenk-Artikel. Hermann Budig, Burgstrasse 13. NB. Anfertigung von Ederz-Artikeln und Marzipanz-Sorten nach vorheriger Bestellung.

Adolf Schäfer, Entenplan 1,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken in ganzen, halben u. Viertel-Stücken bei Preisermässigung Hemdentuch - Vinon - Cretoune - Madapolame Renforcé - Körper - gemusterte Satin - Brocat - Damaste. Leinen und Halbleinen in Leibwäsche, Kissen, Deckbetten-Beyüge, Betttücher zu billigen Preisen.

Honigkuchen und Weihnachtskonfekte, eigenes Fabrikat, in großer Auswahl und ff. Qualität, zu üblichem Rabatt empfiehlt

Otto Elbe jun.

Wiederverkäufern Vorzugspreise!

aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächl. erstellte Getreidereste am 15. Dezember 1902.

Table with 6 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows for Merseburg, Weissenfels, Naumburg, Querfurt.

Germanische Fischhandlung.

zum Feste:

Feinsten Tafelzander, Eiskarpfen, Schellfische, Cabeljau, Schollen, feinsten Rauchlachs, Spick-Aale, Kieler Bäcklinge u. Sprossen, fette Flundern, geräuch. Schellfische, Lachsheringe, Aal u. Hering in Gelee, Neunaugen, Bratlinge, Bismarckheringe, Delikatessheringe, russ. Sardinen, Oel-sardinen, Hummer, Anchovis, feinsten Astrachaner- und Ural-Caviar, Champignons, Moreheln, Sardellen, Capern, Perlzwiebeln, Citronen, Apfelsinen, Feigen, Datteln. (2974)

W. Krämer.

Zur Zeitbäckerei empfehle als besonders geeignet allerfeinste Schmelzmargarine (Erf. für Butterdinal) a Pf. 80 u. 90 Pf., ff. Margarine, a Pf. 55, 60 Pf., feinste Tafelmargarine, a Pf. 70, 80, 90 Pf., Mandeln, Rosinen, Citronen, auf sämtliche Waaren 5% Rabatt.

Alfred Bauer, Merseburg, kleine Ritterstr. 6 a. Mitglied des Halleischen Rabatt-Sparvereins.

Unser Lager in: Schlittschuhen, Kinderschlitten, Wärmsteinen, Wärmflaschen, Kochgeschirr

Dringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung. (2927)

Gebr. Wiegand.

Apollo-Theater.

Halle a. S. Direction: Gustav Poller. Am Niederplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.

Der große Novitäten-Spielplan.

Die 4 H Bühnen-Elemente! E der Welt!

Allabendlich Sensation! Die Meerfrau in Wagen u. Wellen! Hoch in den Lüften! Zum Feuertod verurtheilt!

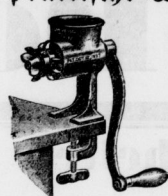
Außerdem: Renard

mit seiner großartigen Neuheit: Lebende Bilder, gestellt von Hundt.

ff. Blütenhonig, garantiert rein, a Pf. 1 M., verkauft Lehrer Kunzsch, Karlsfr. 7. 11.

Otto Bresschneider,

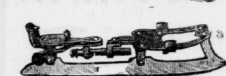
kl. Ritterstr. 2b (neben der „Reichstrone“), empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:



Naether's Reform-Kinderstuhl!



Herrensessel d. Kind. unt. d. Tisch u. gegen Herarschl. d. Schlafst. od. Nachtschl. d. Bettens. Jede besorg. Mutter verl. auch Naether's Kinderst. Das Beste w. exist. Man prüfe!



Puppen-Sportwagen

Naether's Leiterwagen, Kinder-Zwiebelfarren, Naether's Reform-Kinderstühle, Kinderhochstühle, Zurnapparate, Kinderschlitten.

Schlittschuhe

bedächtigster Systeme „Gondor“, „Merkur“, „Luz“, „Pollux“. Ferner empfehle: praktische, eiserne Christbaumständer. Großes Sortiment in besserem Christbaumschmuck.

fertige Wäsche.

Damen- und Kinder-Handen und Bekleider. Weiße und farbige Unterröcke, Schürzen. Herren- u. Frauen-Handen, Unterzeuge. Billigste, streng feste Preise.

Theodor Freytag,

Merseburg, Rossmarkt 1.

Petersburger Gummischuhe,

bestes Fabrikat, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Aug. Prall, Burgstraße.

Reparaturen werden auf auszuführen. (2929)

Glacé-Handschuhe

Eigenes Fabrikat. (2952)

C. Zeigermann, Burgstr. 11.

Möbl. Zimmer mit Cabinet Zeitungsmakulatur zu verm. Lindenstr. 31. vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

# Große Preisermäßigung

bietet mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf in

Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Tisch- und Divandecken, Fellen, Fußtaschen, Vorlegern, Sofakissen, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken.

## Ganz besonders billig

kommen zum Verkauf:

**Eine Parthie Teppiche** in zurückgesetzten Mustern, sowie einzelne Fenster Gardinen und Gardinen-Reste.

(2977)

# Otto Dobkowitz, Entenplan 3.

Gegründet 1823.

## Neuheiten

empfehlen

### J. A. Heckert,

Halle. 61 Gr. Ulrichstrasse 61. Halle.

**Wasch-Grösste Services. Auswahl.**

Großer

# Total-Ausverkauf

Wohl zu beachten!

Wegen Vergrößerung meines Putz-Geschäfts und dem dadurch benötigten Raum sehe ich mich veranlaßt, mit einem großen Theil anderer Artikel gänzlich zu räumen, und offerire dieselben mit

## 25 % Preisermäßigung.

Ich verkaufe folgende Artikel gänzlich aus:

Schürzen in allen Sorten, Wäsche, Cravatten, seidene Halstücher für Herren, Damen und Kinder, Regenschirme, Sonnenschirme, Pelzwaaren, Hosenträger, Taschentücher, Kopftücher, Ledertäschchen, Pompadours, Schmuckwaaren, weiße Röcke, div. Puppen u. dergl. mehr.

Dem laufenden Publikum ist selten eine so günstige Gelegenheit geboten, so billige Einkäufe zu Weihnachtspresents zu machen. Jeder Käufer bringt obige 25 % bei der Bezahlung in Abzug.

## Darum beeile sich Jeder,

der obige große Vorteile genießen will. (2872)

### Mode-Bazar Merseburg.

## B. Pulvermacher, Burgstr. 6.

## Conditorei Schönberger

Nachf.: Oskar Merz.

empfehlen: David'schen Honigkuchen mit 1,50 Rabatt auf 3 Mk. ff. Marzipan-Lebkuchen in Schachteln, Nürnberger, Makronen-Chocoladen-, Elisen-, Mandel-, Vanille-, Nuss-u. Basler Lebkuchen in Karton und Packeten, Mignon-Herzen u. Scheiben, Mignon-Nüsse, Baum-Konfekte in reicher Auswahl von 60 Pfg. an.

Marzipan-Torten und -Herzen in allen Größen.

Feine Chocoladen und Pralines von Suchard und Felsche.

Bestellungen auf Stollen in gemüthlicher Qualität um: jeder Größe, (2928) mit feinen Aufzügen.

## Oswald Rossberg,

Juweller und Goldschmied, Merseburg.

Reichhaltiges Lager

moderner Schmucksachen

in Gold und Silber,

silberne und versilberte Tafelbestecke und Geräte

Double-, Granat-, Alfenide und Nickelwaaren. Neuanfertigung u. Reparaturen. Trauringe.



## Dampfmaschinen,

Laterna Magica,

= Heißluft-Motore, =

Bilder u. Modelle

in großer Auswahl und billigsten Preisen bei

Theodor Ebert.

# Weihnachts-Präsentkistchen



Größte

Auswahl

von 1 Mark an

in allen Preislagen, empfiehlt

## Max Faust,

Cigarren-Spezial-Geschäft, Burgstrasse 14.

## Als Gelegenheitskauf

empfehlen wir

(2623)

300 Meter 145 cm breiten schwarzen u. blauen Cheviot

pr. Meter Mk. 5,50.

## Hildebrandt & Rulffes,

Zuchhandlung. — Waaggeschäft für feine Herrenkleider.

## Wollen Sie

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Ihren Bedarf an

# Puppen

decken, so besuchen Sie bitte meine Spezial-Ausstellung und Sie werden überzeugt sein, daß Sie

## billig und gut kaufen.

Ich empfehle u. a.: **Geletpuppen**, unangekleidet, **Bälge**, verschied. Arten, **Röyse**, **Schuhe**, **Strümpfe**, **Perrücken**, selbst gearbeitet, keine aufgeklebte Fabrikarbeit, **Perrücken** von **Mohairhaar**.

Durch großen Abschluß mit bedeutenden Fabriken dieser Marken bin ich in der angenehmen Lage, **prima Qualitäten** zu **soliden Preisen** zu verkaufen.

**Puppenperrücken** werden auf Wunsch sofort extra angefertigt.

**Damen-Gingang zur Haustür.**

Um gütigen Zuspruch bittet (2789) Hochachtungsvoll

## A. M. Mischur,

Friseur, Markt 13.

## Christstollen

nach Dresdener Art empfiehlt und

nimmt Bestellungen entgegen

## C. F. Sperl,

Inh. P. Elkner.

Siegru 1 Beilage.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.



**Tricotagen.**

**Oberhemden**  
nach Maass  
unter Garantie für tadellosen Sitz und  
prima Ausführung.

**H. C. Weddy-Pönicke,**  
kleine Ritterstrasse 17.

**Strümpfe**

hochfein,  
mit Kandaren und  
Rindlederzümmung.

**Hugo Becher, Merseburg,**  
Schmalestraße 29. an der Geißel.

Empfiehet zu äusserst billigen Preisen:

**Musikwerke,**  
selbstspielend und zum Drehen,  
**Christbaumständer m. Musik u. drehbarem Baum 20 M.**  
**f. Violinen, Concert-, Prim- u. Gitarrezithern**  
von Mk. 7,50 an,  
**Zug- und Mundharmonikas** in vorzüglicher Auswahl.  
**In Violinlästen, Bogen und Notenkästern großes Lager.**

**Für Kinder:**  
Ventiltrompeten und Flöten von 50 Pf. an,  
Zugharmonikas von 1 Mk. an,  
Patentirte Kinderspiel-Trommeln von 40 Pf. an.  
(2951) Ausführung sämtlicher Reparaturen.

**Mehrere gebrauchte Musikwerke**  
find zu billigen Preisen abzugeben. **D. O.**

**Schaukelpferde,**

Eigene Fabrikate.



vom billigsten bis hochfeinsten Genre empfiehet

Halle, 19 Schmeerstr. 19, **H. Krasemann,** 19 Schmeerstr. 19, Halle  
Fabrik von Reisetoffen und Lederwaren, Schuh- und Turnspielzeug, als: Fuß-, Feld- und Schlederwähe, Lawn-  
Tennis- und Cricket-Geräthe von G. O. G. Bussey & Comp.  
Pariser Weltausstellung: Goldene Medaille.

2 Schmeerstrasse 2 findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt,  
da der Laden am 1. Januar geräumt werden muß.

**Merseburger** (2824)

**Rabenbräu.**

Bester Ersatz für die theuren Nürnberger Biere.

**Merseburger Pilsener,**  
hergestellt nur aus bestem Malz und Hopfen, surrogatfrei,  
wohlbedämmlich, empfiehet in Flaschen und Suppons

**Bernhard Deltzschner,**  
Merseburg, Oberburgstraße 5.

**Bazar für Herren. O. V. Borchert, Halle,** Gr. Steinstr. 10, Bankhaus Ernst Haassengier & Co.

**Entzückende Weihnachtsgeschenke.**

Wiener Secession — Bronzen — Hirschhorn — Silberwaren  
in geschmackvollsten Ausführungen.

Engl. Luxusgegenstände: Shawls, Kissen, Schürzen, seid. Decken,  
Wiener Lederwaren: Portemonnaies, Brieftaschen, Visites, Cigarren- und Cigaretten-  
Etuis, Aktenmappen u. s. w.

**Vollständige Reise-Ausrüstungen.**  
Engl. Reiseartikel — Koffer — Taschen — Necessaires  
Wagendecken — Reisedecken — Engl. Plaids.

**Vollständige Herren-Austattungen.**  
Oberhemden: weiss u. farbig, eleg. Ausführung, vorz. Sitz, solide Preisstellung.  
Nachthemden: extra lang geschnitten, vornehme Besätze, garant. waschecht.

**Nouveautés**  
in Cravatten, Scarfs, Cachenez, Handschuhen, Schirmen, Stöcken, Trägern,  
Kragen und Manschetten.

Elegante Anzüge, fertig nach Maass, Engl. Modell-Paletots, Reise-Mäntel,  
Joppen, Wettercapes, Pelzwesten, Schwed. Lederwesten, Engl. Reitwesten,  
Mollige Schlafrocke. Mollige Hausjackets.

Haus- u. Reise-Schuhe, Stiefel, Flossheim & Co., Chicago.  
Amerikanische, Englische u. Wiener Hüte!  
Rackets — Table Tennis — Sandows Muskelstärker. (2973)

**Zur Weihnachtszeit**  
empfiehet hochfein und billig in reicher Auswahl  
**Baumbehang, Sonntuchen, Lebkuchen,**  
besonders Geschenkartikel:  
**Atrappen, Bonbonnières mit und ohne Füllungen**  
**Gustav Benner i. F.: Friedrich Lichtenfeld,** (2741)  
Entenplan 7.

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres  
Lanolin-Coilette-Cream-Lanolin.  
Man verlange nur (1574)  
„Pfeilring“ Lanolin-Cream  
und weise Nachahmungen zurück.  
Lanolin-Fabrik Martinkensfelde. MARKE PFEILRING.



**flügel und Pianinos,**

nur allerbeste Fabrikate von **Blüthner, Feurich, Irmler, Römhildt** etc. in allen Styl- und Holzarten.  
Feinste, reichhaltigste Auswahl am Plake.  
Verkauf zu Originalpreisen von 450—3000 Mark.  
Vermiethung guter Pianinos. (2202)  
Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft.

**B. Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 33.**

**Otto Giseke Nachf.,** Halle, Gr. Steinstr. 83. (2721)

Grosse Auswahl nur erster Neuheiten in  
**Winter's Patent-Germanen-,  
Irischen Dauerbrand-  
Regulir-Füll-Oefen**  
mit Chamotte-Ausfütterung.  
Größte Heizfähigkeit.  
Jede Kohle verwendbar.  
Sparamer Verbrauch.  
Preise von Mk. 15 an bis 230,  
in schwarz, vermaelt, farbig, emailirt und  
Wajolita-Ausführung in runden und hohen  
Formen.

**Petroleum-Heiz-Oefen.**

**Otto Giseke Nachf.,** Inh.: Oscar Schill,  
Halle a. S., Große Steinstraße 83, part. und I. Etage.




**Sichere 3 1/2 und 4% Anlagewerthe**  
zur kostenfreien Abgabe vorräthig,  
4 bis 4 1/4 % Hypotheken auf Ader zedire ich kostenlos.  
Alle am 1. Januar n. J. fälligen Coupons  
löse ich von heute ab ein.

**B. J. Baer, Bankgeschäft,** (2893)  
Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

**Dampfwäscherei u. Plätterei**  
**Max Fleischer, Halle,**  
Fernsprecher 719. Geiststr. 21.  
Familienwäsche, gerollt, Ctr. 12 Mk.

**Bismarckstr. Nr. 3**  
ist die Parterre-Wohnung, 6  
Zimmer nebst Zubehör, Badzimmer  
u. Garten zu vermieten und sofort  
zu beziehen. **Dr. Gwallig.**

**Ostfriesische Bullenkälber** zur Zucht geeig-  
net, geboren aus  
importierten im Stammbuch ostfriesischer Rindviehschläge Norden,  
Ostfriesland, eingetragene Ostfriesen hat abzugeben (2915)  
Rittorgut Scopau b. Merseburg.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.